



# Prüfungsfragen

## für die schriftliche Zwischenprüfung

## im Ausbildungsberuf Helfer/Helferin

## in der Landwirtschaft

**Herausgeber:**

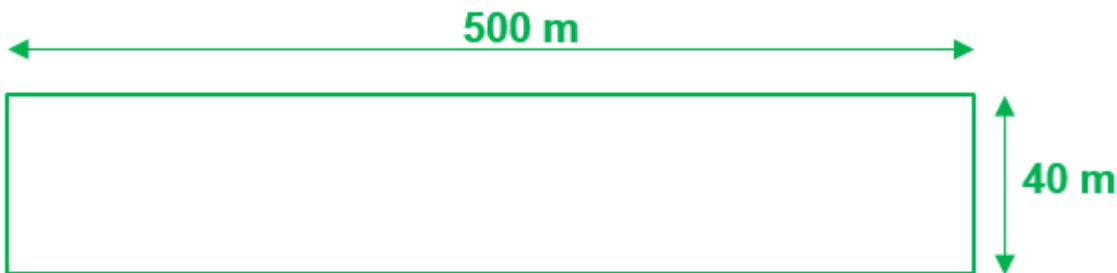
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen  
Fachgebiet 21  
Kölnische Str. 48-50  
34117 Kassel

**Verantwortlich:**

Dieter Braun  
Tel.: 0561 / 7299-305  
Fax: 0611 / 327609100  
E-Mail: [dieter.braun@llh.hessen.de](mailto:dieter.braun@llh.hessen.de)  
Stand: Dezember 2021

1. Nennen Sie 2 Vor- und 2 Nachteile einer pfluglosen Bodenbearbeitung.
2. Welche Ziele werden mit der Stoppelbearbeitung verfolgt? Nennen Sie zwei.
3. Wie kann Bodenerosion vermieden werden? (2 Nennungen)
4. Welche Möglichkeiten helfen, den Bodendruck zu vermeiden? (2 Nennungen)
5. Welche Zwecke verfolgt der Landwirt mit der Bodenbearbeitung? (3 Nennungen)
6. Welche Eigenschaften haben Sandböden? (3 Nennungen)
7. Wie nennt man die Gesamtheit der abgestorbenen und umgesetzten organischen Substanz im Boden.
8. Wetterbeobachtungen im Ausbildungsbetrieb zählen zu Ihren täglichen Aufgaben.
  - a) Womit messen Sie
    - den Luftdruck
    - die relative Luftfeuchtigkeit?
  - b) Der Regenmesser zeigt nach einem Starkregen 38 mm Niederschlag an. Wie viele Liter pro m<sup>2</sup> sind das?
9. Bodenabtrag
  - a) Wie nennt man den Abtrag von Boden durch Wind und/oder Wasser
  - b) Wie kann man diesen Abtrag vermeiden? (2 Nennungen)
10. Nach welchen Kriterien wählen Sie eine Weizensorte für ihren Ausbildungsbetrieb aus? Nennen Sie drei Kriterien.
11. Nennen Sie drei wertvolle Gräser, zwei wertvolle Kräuter und zwei Leguminosen.
  - Gräser:
  - Kräuter:
  - Leguminosen:
12. Welche drei wirtschaftlich bedeutenden Pflanzengruppen eines Grünlandbestandes gibt es? Nennen Sie diese drei Gruppen mit jeweils einem typischen Vertreter.
13. Getreide
  - a) Nennen Sie zwei Kriterien für eine gute Backqualität von Weizen.
  - b) Nennen Sie für Getreide je zwei Fußkrankheiten, zwei Blattkrankheiten, zwei Ährenkrankheiten, zwei Schädlinge.
14. Nennen Sie zwei typische Krankheiten, gegen die Getreide gebeizt wird?
15. Weizen
  - a) Nach welchen Kriterien wählen Sie eine Weizensorte für Ihren Ausbildungsbetrieb aus? Nennen Sie mindestens drei Kriterien.
  - b) Geben Sie zur Winterweizenaussaat folgende Zahlen mit entsprechenden Einheiten an: Saattiefe, Saatzeitpunkt, Saatmenge

16. Nennen Sie für Getreide jeweils eine Fußkrankheit, Blattkrankheit, Ährenkrankheit und einen Schädling.
17. Unkräuter und Ungräser stellen eine Konkurrenz für die Kulturpflanzen im Grünland und auf dem Ackerland dar. Nennen Sie zwei vorbeugende Maßnahmen, die zur Verringerung des Unkrautdruckes auf Acker- und Grünland beitragen.
18. Nennen Sie drei Maßnahmen zur Unkrautbekämpfung im ökologischen Landbau.
19. Nennen Sie die zwei Grundnährstoffe sowie zwei Spurennährstoffe
20. Landwirt Meier möchte 30 m<sup>3</sup>/ha Rindergülle zur anstehenden Maissaat ausbringen. Die Gülle enthält 3,9 kg N/m<sup>3</sup>, 2,2 kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>/m<sup>3</sup> und 5,5 kg K<sub>2</sub>O/m<sup>3</sup>. Berechnen Sie die Gesamtreinnährstoffmengen der ausgebrachten Gülle.
21. Mit welchen ackerbaulichen Möglichkeiten können Sie zur Verminderung der Nitratbelastung im Grundwasser beitragen? (2 Nennungen)
22. Der folgende Grünlandschlag erhält 20 m<sup>3</sup> Rindergülle/ha. Berechnen Sie die Fläche in m<sup>2</sup> und ha. Wie viel m<sup>3</sup> Gülle werden auf den Schlag ausgebracht?



23. Gülle und Gärsubstrat werden heute großflächig in der Landwirtschaft ausgebracht. Welche Maßnahmen muss der Landwirt bei guter fachl. Praxis bei der Ausbringung beachten? (4 Nennungen)
24. Gülle wird heute großflächig in der Landwirtschaft ausgebracht. Welche Maßnahmen muss der Landwirt bei guter fachlicher Praxis bei der Ausbringung beachten? (3 Nennungen)
25. Landwirte werden immer mehr zu Energiewirten und Erzeugern von industriellen Rohstoffen. Nennen Sie in diesem Zusammenhang:
  - a) eine Pflanze, die zur Energiegewinnung angebaut wird.
  - b) eine Pflanze, die zur Gewinnung von industriellen Rohstoffen (Wertstoffen) angebaut wird. (Bitte auch den Rohstoff nennen, der daraus erzeugt wird)
26. Nennen Sie zwei Beispiele für Maßnahmen zur Unfallverhütung im Umgang mit Nutztieren.

27. In der Viehhaltung ist ein gutes Herdenmanagement sehr wichtig.

- a) An welchen Anzeichen erkennen Sie, ob ein Tier brünstig ist und besamt bzw. gedeckt werden kann? (mind. 2 deutliche Anzeichen)
- b) Nennen Sie zwei Möglichkeiten der Brunstkontrolle.
- c) Welches Hormon ist für die Auslösung der Brunstsymptome zuständig?

28. Ordnen Sie die folgenden grundsätzlichen Daten aus der Tierhaltung (Durchschnittswerte) richtig zu: 284 Tage, 115 Tage, 21 Tage, 21 Tage, 8 – 10 Monate, 16 Monate, 25 Monate

Trächtigkeitsdauer beim Rind	
Trächtigkeitsdauer beim Schwein	
Brunstintervall Rind	
Brunstintervall Schwein	
Geschlechtsreife Rind	
Erstbelegung Rind	
Erstkalbealter Rind	

29. Nennen Sie drei Anforderungen, die ein tierartgerechter Stall im Hinblick auf die Gesundheit der landwirtschaftlichen Nutztiere erfüllen muss. (Tierart nach Wahl)

30. Nennen Sie zwei Vorgaben zur Haltung und Fütterung im ökologischen Landbau. (Tierart nach Wahl)

31. Erklären Sie die Begriffe:

- a) Erhaltungsbedarf
- b) Leistungsbedarf

32. Welche Bedeutung hat die Biest- oder Kolostralmilch für das Neugeborene? (2 Nennungen)

33. Erläutern Sie den Verdauungsvorgang bei Nutztieren. Beschreiben Sie die grundlegenden Unterschiede im Verdauungsapparat von Wiederkäuern (Rinder, Schafe) und Schweinen. Ziehen Sie Schlussfolgerungen für den Einsatz einzelner Futtermittel.
34. Sie möchten ein Futtermittel (z. B. Maissilage oder CCM) untersuchen lassen und schicken eine Probe zum Landesbetrieb Hessisches Landeslabor nach Kassel. Nennen Sie zwei Untersuchungsergebnisse, auf welche das Futtermittel untersucht werden kann.
35. Ordnen Sie diese Futtermittel in die folgende Tabelle ein: Gerste, Heu, Maissilage, Rapsextraktionsschrot, Futterstroh, Sojaextraktionsschrot

Hoher Energiegehalt	
Hoher Eiweißgehalt	
Hoher Rohfaseranteil	

36. Verdauung

- a) Nennen Sie zwei Kriterien, wie sich die Verdauung beim Rind und beim Schwein unterscheidet.
- b) Nennen Sie vier bei der Verdauung beteiligte Organe bzw. Körperteile.

37. Nennen Sie 2 eiweißreiche und 2 energiereiche Futtermittel.

38. Nennen Sie drei Punkte, die den Milchauszahlungspreis der Molkerei beeinflussen.

39. Was versteht man unter einem geschlossenen System in der Schweineproduktion?

40. Nennen Sie die 2 Hauptinhaltsstoffe der Kuhmilch mit Größenangaben.

Hauptinhaltsstoffe	Größenangabe

41. Wiederkäuer

- a) Nennen Sie zwei landwirtschaftliche Nutztiere, die zu den Wiederkäuern zählen.
- b) Nennen Sie die 4 Mägen von Wiederkäuern.

42. Euter und Milchabgabe

- a) Nennen Sie drei Teile des Euters.
- b) Welches Hormon ist zuständig für die Milchabgabe
- c) Nennen Sie drei Qualitätskriterien für Milch.

43. Beschreiben Sie zwei Maßnahmen, mit denen sich Transportverluste vermindern lassen.
44. Woran erkennen Sie ein gesundes Tier? (3 Angaben)
45. Woran erkennt man ein gesundes Kalb/Ferkel? (nicht gewähltes streichen) (3 Nennungen)
46. Nennen Sie zwei Ursachen für Durchfall bei Kälbern / Ferkeln (nicht gewähltes streichen)
47. Nennen Sie zwei anzeigepflichtige Tierseuchen.
48. Sie wollen auf einer Zuchtviehauktion ein Rind kaufen und haben die "Papiere" bzw. Pedigrees folgender Tiere vorliegen:

<b>35</b>	<b>Janka DE 06 665 45710 (SBT)</b>	<b>GVO-frei</b>	geb. <b>21.08.2014</b>	20.03.2017 gekalbt					
Aligator 638156	ZW +711 -0,10 +18 -0,12 +12	Artes 506551 CVF BLF +448 -0,10 +8 +0,00 +15 113							
RZM 109	RZG 113	Conchit668 DE 06 632 55486 EX 03/91-92-91-87/90							
Julika 438	DE 06 661 93709	Rolf 636348	M+	als Färse verkauft					
		Joana 259 DE 06 627 36339	VM	6/5LA	13819	3,56	492	3,21	444
		v. Leo 633115	MM+	4/3LA	7586	4,06	308	3,56	270
				HL 1	8430	3,84	324	3,50	295



<b>48</b>	<b>Roswita DE 06 666 62215 (SBT)</b>		geb. <b>06.11.2014</b>	06.02.2017 gekalbt					
Goldday 635357	ZW +312 -0,14 -1 +0,11 +21	Goldwin 503839 CVF BLF BYF -95 +0,23 +17 +0,11 +7 119							
RZM 112	RZG 127	Destiny US 61361722 (1)VG 87	E	PM 1	02.03.2017	42,1	2,82	3,02	
Royal 521	DE 06 627 36759 04/86-84-88-86/86	Win 395 505479 CVF BLF BYF	M+	8/8LA	13864	3,74	519	3,18	441
		Roma 343 DE 06 606 90576 09/87-87-89-89/88	VM	HL 3 LA06/09	16617 12526	3,71 3,89	617 487	3,17 3,58	527 449
		v. Cash 501382	MM+	12/12LA	13531	3,67	497	3,02	408
				HL 8	16632	3,57	593	2,89	481



- a) Für welches der zwei Rinder würden Sie sich entscheiden?
- b) Nennen Sie mindestens vier für Sie wichtige Kaufargumente und begründen Sie Ihre Entscheidung. Geben Sie außerdem mindestens vier Exterieurmerkmale an, die für Sie beim Kauf eines Rindes von Bedeutung sind und erläutern Sie diese.

49. Die Berufsausbildung dauert regulär 3 Jahre. Nennen Sie 2 Gründe für eine Verkürzung der Ausbildung.

50. In welchem Fall ist die vorzeitige Beendigung des Ausbildungsverhältnisses durch den Auszubildenden nach Ablauf der Probezeit möglich?

a) Bei Kündigung 14 Tage zum Monatsende.	
b) Bei schlechten Noten in der Berufsschule.	
c) Bei Wechsel in einen anderen Beruf.	
d) Bei längerer Krankheit.	
e) Bei Heirat.	

51. Nennen Sie zwei Unfallschwerpunkte in der Landwirtschaft und führen Sie die dazugehörigen Unfallverhütungseinrichtungen auf. (je 1 Beispiel)

52. Wie lange ist die Probezeit in der Ausbildung?

53. Zu Beginn des Ausbildungsverhältnisses steht die Probezeit. Welche Aussagen sind zutreffend? (Bitte die richtigen Aussagen ankreuzen)

a) Die Probezeit kann bei beiderseitigem Einverständnis auf 2 Monate festgelegt werden.	
b) Erst nach Ablauf der Probezeit beginnt das Ausbildungsverhältnis.	
c) Die Probezeit muss mindestens einen Monat und darf höchstens vier Monate dauern.	
d) Während der Probezeit kann jeder der Beteiligten ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen.	
e) Mit der Probezeit beginnt das Ausbildungsverhältnis.	

54. Sie haben ein Berichtsheft geführt und darin unter anderem Abkürzungen benutzt.  
Schreiben Sie diese aus.

1. AKh

---

2. kW

---

3. GV

---

4. ha

---

5. LF

---

6. km

---

7. t

---

8. MWST

---

55. Sie haben einen Berufsausbildungsvertrag unterschrieben. Nennen Sie

- a) 2 wesentliche Rechte, die Ihnen zustehen.
- b) 2 Pflichten, die Sie zu erfüllen haben.

56. Nennen Sie vier wesentliche Inhalte des Ausbildungsvertrages!

57. Nennen Sie

- a) zwei Pflichten des Ausbilders.
- b) zwei Pflichten des Auszubildenden.

58. Nennen Sie vier Ausbildungsberufe des Berufsfeldes Agrarwirtschaft (grüne Berufe).

59. Nennen Sie wesentliche im Ausbildungsvertrag festgelegte Pflichten des Auszubildenden. (3 Antworten)

60. Der 16-jährige Jan erhält einen Ausbildungsvertrag als Landwirt.

- a) Wer muss den Berufsausbildungsvertrag unterschreiben? Begründen Sie Ihre Antwort.
- b) Welche Voraussetzungen muss der Betrieb als Ausbildungsbetrieb erfüllen?  
Nennen Sie zwei.

61. Was versteht man unter

- a) Rechtsfähigkeit
- b) Geschäftsfähigkeit



62. Welcher Versicherungsträger ist in folgenden Fällen zuständig?

- a) Arbeitsunfall im Betrieb
- b) Erkrankung an Grippe

63. Welche vier Pflichtversicherungen werden von der Ausbildungsvergütung abgezogen?

64. Die innere und äußere Verkehrslage spielt für jeden landwirtschaftlichen Betrieb eine wichtige Rolle. Ordnen Sie die folgenden Merkmale in der Tabelle zu!

Merkmal	Innere Verkehrslage	Äußere Verkehrslage
Entfernung Wohnhaus – Stall		
Entfernung zur Schlepperwerkstatt		
Entfernung zum Landhändler		
Entfernung zur Maschinenhalle		
Entfernung zur LLH-Beratungsstelle		
Entfernung zu den Ackerflächen		

65. Welche der aufgeführten Werte eines landwirtschaftlichen Unternehmens sind nicht dem Produktionsfaktor „Kapital“ im volkswirtschaftlichen Sinne zuzurechnen? Kreuzen Sie bitte die beiden richtigen Antworten an.

Bankguthaben	<input type="checkbox"/>
Arbeitskräfte	<input type="checkbox"/>
Trocknungsanlage	<input type="checkbox"/>
Lagerhalle	<input type="checkbox"/>
Vieh	<input type="checkbox"/>
Bildung	<input type="checkbox"/>

66. Welche Möglichkeiten der Direktvermarktung gibt es? Nennen Sie drei.

67. Was verstehen Sie unter den Begriffen: Recycling, Deponie, Verursacherprinzip, Sondermüll